

# Europa im Aufbruch? – Neue Impulse für Freiheit und Wohlstand in einer sich verändernden Weltordnung

## **XI. Internationaler Förder-Kongress**

15./16. Dezember 2021  
München

*Bitte um Empfehlung junger Wissenschaftlerinnen  
und Wissenschaftler zur Mitwirkung am Kongress*

In Kooperation  
mit:

**HEINZ  
UND  
HEIDE** **DÜRR  
STIFTUNG**

Die bayerische Wirtschaft

**vbw**

## Der Kongress - Die Themen - Das Verfahren

Europa ist im Umbruch. Die Corona Krise, die Digitalisierung, der Klimawandel, der Brexit sowie die Globalplayer USA und China stellen Europa vor neue Herausforderungen. Der XI. Internationale Förder-Kongress „Europa im Aufbruch? – Neue Impulse für Freiheit und Wohlstand in einer sich verändernden Weltordnung“ richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen mit führenden Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie Journalisten und Politikern diskutieren möchten. Der Kongress mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bietet den zur Mitwirkung empfohlenen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, Forschungsergebnisse, Ideen und Vorschläge im Rahmen von Arbeitskreisen zu präsentieren und mit erfahrenen Praktikern aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie der Wissenschaft zu diskutieren. Daneben gibt es zahlreiche Gelegenheiten, sich in persönlichen Gesprächen auszutauschen und sich zu vernetzen.

Die Veranstalter freuen sich auf Nennungen aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, deren Kandidatinnen und Kandidaten zu folgenden Schwerpunktthemen arbeiten und hierzu referieren möchten:

- 1. Europas Rolle in der digitalen Ökonomie: Zwischen Selbstbestimmung und Abhängigkeiten**
- 2. Europa nach der Coronakrise und deren wirtschaftliche Folgen: Lehren für die Zukunft?**
- 3. Die EU und der Green New Deal: Zukunftsperspektive oder Sackgasse?**
- 4. Europas Finanzen: Zwischen Staatsschulden und Inflationsangst**
- 5. Europas Institutionen im Wandel: Mehr oder weniger Zentralismus?**

## Die Arbeitskreise

In fünf Arbeitskreisen stellen sich je ca. 20 junge exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Suche nach Lösungen mit ihren Ideen und Thesen der Diskussion mit den weiteren rund 40 Teilnehmern aus Wissenschaft und Praxis.

Die wissenschaftliche Leitung der Arbeitskreise wird diejenigen Arbeiten für einen Thesen-Vortrag (10-15 Min.) auswählen, deren Ausarbeitungen mit Bezug zum jeweiligen Arbeitskreisthema für die Diskussion mit Praktikern am ehesten geeignet erscheinen. Die ausgewählten Referentinnen und Referenten werden in einem Vorgespräch über die inhaltliche Ausrichtung und den Ablauf der Arbeitskreise informiert.

Alle weiteren vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden ihrem Themenvorschlag entsprechend den Arbeitskreisen zugeordnet und sind eingeladen, mit ihren Forschungsthese die Diskussionen in den jeweiligen Arbeitskreisen zu bereichern.

Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses haben Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident des ifo Institutes – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V., und Barbara Frenz, Geschäftsführerin der Hanns Martin Schleyer-Stiftung.

Details zu den Themen und Arbeitskreisen sowie der Veranstaltung finden Sie auf den nächsten Seiten.

## Themen der Arbeitskreise

In den einzelnen Disziplinen könnten die Arbeiten / Themenvorschläge der empfohlenen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den unten lediglich beispielhaft aufgeführten Aspekten zugeordnet sein. Die Arbeitskreisthemen sind so gewählt, dass sie Anknüpfungspunkte sowohl für junge Ökonomen bieten als auch junge Juristen, Politikwissenschaftler, Soziologen und Geisteswissenschaftler mit einbeziehen:

### 1. Europas Rolle in der digitalen Ökonomie: Zwischen Selbstbestimmung und Abhängigkeiten

**Leitfragen:** Wie kann Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft 4.0 aussehen, um Freiheit und Wohlstand zu fördern? • Strukturwandel durch Digitalisierung: Armutsfalle oder Wachstumsmotor? • Digitales Europa im internationalen Wettbewerb: Dauerhafte Abhängigkeit von Internetgiganten oder Impulsgeber zu neuem Wohlstand? Standortvorteil IT-Sicherheit? • Sich ändernde Anforderungen an den rechtlichen Rahmen? • Wie kann die Europäische Wettbewerbspolitik Missbrauch von Marktmacht mit digitalen Geschäftsmodellen eindämmen? • Big Data, Künstliche Intelligenz, Data-Sharing und das Internet der Dinge - neue Chancen, neue Risiken? • Neue Anforderungen an eine Digitale Ethik? • Hindernisse und neue Wege der Mitbestimmung im digitalen Zeitalter? uvm.

## 2. Europa nach der Coronakrise und deren wirtschaftliche Folgen: Lehren für die Zukunft?

**Leitfragen:** Beschleunigter Strukturwandel, Zombiefirmen und geopolitische Folgen: Wo steht Europa nach der Krise? Welche Folgen hinterlässt die Krise bei Bevölkerung, Wirtschaft und Staatsfinanzen? Was ist jetzt dringend geboten? • Europas Antwort in einer sich einer verändernden Weltordnung: De-Globalisierung oder neue Globalisierungsstrategie? • Wie viel Wettbewerb, wie viel Konvergenz in Europa? • Sind Staaten in Europa gesundheitlich und wirtschaftlich unterschiedlich betroffen? Was lernen wir daraus? • Neue Anforderung an die Resilienz Europas? • Wo kann die EU dazu beitragen, gestärkt aus der Krise zu kommen? Kann Europa einen Mehrwert liefern, um künftig besser auf Pandemien vorbereitet zu sein? • Fördert die Krise die Ungleichheiten (Länder, Regionen, Einkommen, Vermögen, Geschlechter)? Was muss getan werden, um die Divergenzen aufzufangen und künftig besser gerüstet zu sein? • Gesundheitsschutz, Datenschutz und Wirtschaftstätigkeit: Welche Lehren ziehen wir, um Zielkonflikte in Krisen effektiver zu managen? uvm.

## 3. Die EU und der Green New Deal: Zukunftsperspektive oder Sackgasse?

**Leitfragen:** Der Weg zur Klimaneutralität 2050: Ehrgeiziges Ziel oder Utopie? • Welche ordnungspolitischen Rahmenbedingungen sind für nachhaltiges und inklusives Wachstum notwendig? Gefährdet der Green New Deal Wohlstand und sozialen Ausgleich? • Green Competition Policy: Wer spendet am Ende Beifall? • Neue Wege, neue Ideen: Wie gehen die Interessen der Wirtschafts- und Klimapolitik Hand in Hand? • Die Rolle des Konsumenten: Spannungsfeld zwischen Freiheit und Regulierung? • Neuausrichtung der EU-Agrarpolitik? • Wege der Energieversorgung zwischen Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit? • Was sind die Europäischen Schlüsselindustrien von morgen? Wie gelingt die Transformation? • Sustainable Finance und die neue EU-Taxonomie: Klimarisiken absichern oder aktiv grüne Transformation steuern? Wie weit soll und darf Finanz- und Geldpolitik gehen? uvm.

#### 4. Europas Finanzen: Zwischen Staatsschulden und Inflationsangst

**Leitfragen:** Grenzen der Staatsverschuldung: Fiskalische Regeln als Garant oder Hindernis nachhaltiger Entwicklung? • Braucht die EU das Recht, sich zu verschulden und eigene Steuern zu erheben? • Das Schreckgespenst Fiskal- und Transferunion: Unvermeidbar? Fluch oder Segen? • Unvermeidbare Austeritätspolitik oder neue Wege zur atmenden Union? • Verteilungswirkungen der EZB-Politik und Wege aus der Target-Falle? • Konflikt zwischen BVerfG und EuGH und die Staatsfinanzierung durch die EZB – wie geht es weiter? Neuausrichtung der EU-Verträge oder Vorschläge zur Disziplinierung des EZB-Mandats? • Nach der Krise: Drohen nun Hyperinflation oder Stagflation? • Die Digitalisierung des Geldes: Von Abschaffung des Bargelds und Bitcoins? uvm.

#### 5. Europas Institutionen im Wandel: Mehr oder weniger Zentralismus?

**Leitfragen:** Welche Funktionen soll die EU erfüllen? • Können neue Europäische Güter neue Impulse für den „alten“ Kontinent setzen? • Neue Institutionen für eine neue europäische Identität? • Erfordert die wachsende Mobilität von Kapital und Menschen auch eine zentrale Steuer- und Sozialpolitik? • Wettbewerb nationaler Politiken: Innovationsmotor oder Dumping? • Grenzüberschreitende Wirtschaftsräume: Neue Stärke der Regionen? • Wie kann die Handlungsfähigkeit Europas in einer neuen Weltordnung sichergestellt werden? • Lehren aus dem Brexit? Europäische versus nationalstaatliche Identität: Was ist die richtige Balance? • Zwischen Stillstand und Kompromissen: Einstimmigkeitsprinzip vs. Mehrheitsentscheidungen? • Rechtskulturen in Europa: Tragfähige Grundlage oder Ursache politischer Krisen? • Demokratie und Wissenschaft im Zeitalter von Populismus, Fake-News und Social Bots: Neue Herausforderungen, neue europäische Lösungen? • Neue partizipatorische Formen der Mitwirkung in einer freiheitlichen Gesellschaft? uvm.

## Das Verfahren

### 1) Empfehlung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Um die wissenschaftliche Qualifikation der Kandidatinnen bzw. Kandidaten zu gewährleisten, werden Hochschullehrer gebeten, der Hanns Martin Schleyer-Stiftung Studierende (Doktorandin oder Doktorand / Habilitandin oder Habilitand / Assistentin oder Assistent) zu empfehlen, die im Bereich des Generalthemas durch eine besondere wissenschaftliche Leistung ausgewiesen und möglichst nicht älter als 32 Jahre sind. Bitte senden Sie Ihre Empfehlungen **bis spätestens zum 05. März 2021** an: [kongress@schleyer-stiftung.de](mailto:kongress@schleyer-stiftung.de).

### 2) Unterlagen zur weiteren Kongressvorbereitung

Die mit einer Empfehlung vorgeschlagenen Studierenden erhalten von der Stiftung einen Fragebogen mit der Bitte, diesen umgehend ausgefüllt an die E-Mail Adresse: [kongress@schleyer-stiftung.de](mailto:kongress@schleyer-stiftung.de) zurückzusenden.

Außerdem wird gebeten, folgende Dokumente als pdf-Datei anzuhängen:

- einen kurzen Lebenslauf und
- einen Überblick über bisherige Publikationen sowie

**bis zum 30. April 2021 eine kurze aussagefähige Gedankenskizze** zum Themenvorschlag (Umfang: 1 DIN A4 Seite). Dieses Papier dient zunächst als Orientierung für den Arbeitskreisleiter.

### 3) Kostenübernahme

Die zum Kongress eingeladenen Studierenden sind, ebenso wie die vorschlagenden Professorinnen und Professoren Gäste der Hanns Martin Schleyer-Stiftung (Fahrt- und Übernachtungskosten werden erstattet).

Die Zahlung eines Kongressbeitrages (für Mahlzeiten, Transfer u. ä.) entfällt.  
Die offiziellen Einladungen werden im Oktober 2021 versandt.

### Publikation

Im Anschluss an den Kongress ist wiederum eine Veröffentlichung der Kongressbeiträge digital und als gedrucktes Buch vorgesehen.

Weitere Informationen: Hanns Martin Schleyer-Stiftung • Albrechtstraße 22 • 10117 Berlin •  
Tel. +49 30 27 90 71 64 • sekretariat@schleyer-stiftung.de • www.schleyer-stiftung.de

